

N I E D E R S C H R I F T

T E R M I N:

Sitzung: Stadtrat

08.05.2017, 18.00 Uhr

O R T:

**Sitzungssaal des
Alten Rathauses in Boppard**

Anwesend:

- Vorsitzender -

Dr. Bersch, Walter (Bürgermeister)
Schneider, Ruth (Erste Beigeordnete)

- außer Top 7 und 8 -
- zu Top 7 und 8 -

- Beigeordnete -

Schneider, Ruth (Erste Beigeordnete)
Geis, Daniel Thomas
Hassbach, Horst-Peter

- Mitglieder -

Bach, Alexa
Bengart, Dr. Heinz
Bersch, Rudolf
Bock, Valentin
Brager, Klaus-Georg
Brockamp, Joachim
Freiherr von Freytag Loringhoven, Philipp
Gras, Peter
Hardt, Monika
Karbach, Werner
Klinkhammer, Heinz
Maifarth, Walter
May, Hans-Otto
Möcklinghoff, Reimund
Mohr, Dr. Jürgen
Neuser, Niko
Noe, Hermann
Pörsch, Jürgen
Porz, Sandra
Querbach, Franz-Rudolf
Roll, Andreas
Schaefer, Herbert
Schneider, Jürgen
Schröder, Helmut

- außer TOP 7 u. 8, bis TOP 16 -

- außer tlw. TOP 3 -
- bis TOP 12 -
- bis tlw. TOP 17 -

- außer TOP 3 -

- außer TOP 12 -

- bis TOP 12 -

- außer TOP 4 und 5 -
- außer TOP 4 und 5 -

Spitz, Wolfgang
 Staaden-Weber, Edith
 Strömann, Martin
 Tomczak, Nicole
 Uhrmacher, Manfred
 Vetter, Georg
 von Grapow, Soula
 Ziegler, Maximilian

- Externe -

Zeimentz, Rainer

Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V.

- Ortsvorsteher -

Volk, Rainer
 Zimmer, Wilfried

- Jugendrat-

Mohr, Fabio

- Verwaltung -

Dientz, Gregor
 Lehnard, Walter
 Strieder, Udo
 Wolf, Angela

- Protokollführer -

Emmes, Thomas

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

T A G E S O R D N U N G

- Öffentlicher Teil -

1. Sachstandsbericht zur BUGA 2031 durch den Vorstand der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V., Herrn Rainer Zeimentz
2. Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in der Stadt Boppard
3. Aufstellung des Bebauungsplanes „Im Kirchenflur“ im Ortsbezirk Oppenhausen;
 - a) Beschlussfassung über die Abwägung zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. §§ 4 (1), 3 (1) und 2 (2) Baugesetzbuch (BauGB)
 - b) Beschlussfassung zur förmlichen Offenlage
4. Straßen- und Gehwegsanierung in allen Ortsbezirken der Stadt Boppard;
 1. Auftragsvergabe: Los 2: Zusätzliche Straßen- und Gehwegsanierung

2. Sachstandsmitteilung

5. Projekt „Breitbandausbau im Rhein-Hunsrück-Kreis“;
Übernahme des Kostenanteils an den Ausbaurkosten
6. Teilaufhebungs- und Rückforderungsbescheid des Bundes und des Landes betreffend Fördermittel für die Erhaltung, Sanierung und Reaktivierung der Kurfürstlichen Burg, Boppard;
Gebrauch von Rechtsmitteln
7. Jahresabschluss 2011;
Beschlussfassung über die Entlastung
8. Festsetzung des geprüften Jahresabschlusses 2012 und Beschlussfassung über die Entlastung
9. Abdruck der amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Boppard
16. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtrat Boppard - Städtebauliche Erneuerung - Sanierungsprogramm „Sanierung des Stadtkerns Boppard, Umfeldgestaltung Kurfürstliche Burg mit dem Ausbau der Abfallgasse, Burgstraße und Burggraben“; Detailanpassung der Straßenbauplanung
17. Freibad
18. Bahnlärmenschutz in der Stadt Boppard
10. Anfragen
11. Mitteilungen

Nach Begrüßung der Anwesenden stellt der Vorsitzende fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Dem Antrag des Mitgliedes von Loringhoven TOP 17 – wie bezeichnet – in die Tagesordnung aufzunehmen, zu behandeln nach TOP 9, wird einstimmig entsprochen.

Dem Antrag des Mitgliedes Schneider TOP 18 – wie bezeichnet – in die Tagesordnung aufzunehmen, zu behandeln nach TOP 17, wird bei 1 Enthaltung einstimmig entsprochen.

- Öffentlicher Teil -

1. Sachstandsbericht zur BUGA 2031 durch den Vorstand der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V., Herrn Rainer Zeimentz

Der Stadtrat erklärt sich einstimmig damit einverstanden, Herrn Rainer Zeimentz vom Vorstand des Vereins Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V. gemäß § 35 Abs. 2 GemO als Sachverständigen anzuhören.

Herr Rainer Zeimentz erläutert den Sachstand zur BUGA 2031.

StR 08.05.2017

2. Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in der Stadt Boppard

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Stadt Boppard übernimmt die Personalkosten (1,5 Stellen AWO, zwei 0,5 Stellen Caritas) für die Betreuung von Flüchtlingen durch die Wohlfahrtsverbände mit einem Betrag in Höhe von bis zu 10.000,-- € monatlich.

StR 08.05.2017

3. Aufstellung des Bebauungsplanes „Im Kirchenflur“ im Ortsbezirk Oppenheim;

- a) Beschlussfassung über die Abwägung zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. §§ 4 (1), 3 (1) und 2 (2) Baugesetzbuch (BauGB)**
- b) Beschlussfassung zur förmlichen Offenlage**

Das Mitglied Klinkhammer verlässt wegen Sonderinteresse den Beratungstisch und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Auf die – nur dem Protokollbuch – beigefügten Stellungnahmen und Beschlussvorschläge zu den vorgebrachten Anregungen gem. §§ 4 (1), 3 (1) und 2 (2) Baugesetzbuch (BauGB) wird verwiesen.

Der Stadtrat beschließt die einzelnen Beschlussvorschläge wie folgt:

1. einstimmig
2. bei 2 Enthaltungen einstimmig
3. bei 1 Enthaltung einstimmig
4. einstimmig
5. einstimmig
6. einstimmig
7. einstimmig
8. einstimmig
9. einstimmig
10. einstimmig
11. einstimmig

Daraufhin beschließt der Stadtrat mehrheitlich mit 28 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung:

- a) Den beigefügten Abwägungen und Beschlussvorschlägen zu den im Beteiligungsverfahren vorgebrachten Stellungnahmen wird zugestimmt.
- b) Die förmliche Offenlage gem. § 4 (2) BauGB als nächster Verfahrensschritt wird beschlossen.

StR 08.05.2017

Das Mitglied Klinkhammer nimmt wieder am Beratungstisch Platz.

**4. Straßen- und Gehwegsanierung in allen Ortsbezirken der Stadt Boppard;
1. Auftragsvergabe: Los 2: Zusätzliche Straßen-u. Gehwegsanierung;
2. Sachstandsmitteilung**

Daraufhin beschließt der Stadtrat einstimmig:

- 1. Der Auftrag zur Ausführung der Straßeninstandsetzungsarbeiten Los 2: Zusätzliche Straßen- und Gehwegsanierung in allen Ortsbezirken der Stadt Boppard wird an die Firma Blümling Baugesellschaft mbH, Sohren, als mindestfordernde Bieterin einer öffentlichen Ausschreibung in Höhe von 533.383,48 € incl. 19% MwSt. vergeben, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2017 durch die Kreisverwaltung.
- 2. Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

StR 08.05.2017

5. Projekt „Breitbandausbau im Rhein-Hunsrück-Kreis“

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht der Kreisverwaltung zur Kenntnis. Die erforderlichen Finanzmittel werden auch im Haushaltsjahr 2018 veranschlagt.

StR 08.05.2017

6. Teilaufhebungs- und Rückforderungsbescheid des Bundes und des Landes betreffend Fördermittel für die Erhaltung, Sanierung und Reaktivierung der Kurfürstlichen Burg, Boppard; Gebrauch von Rechtsmitteln

Der Stadtrat beschließt bei 8 Enthaltungen einstimmig:

Gegen den Teilaufhebungs- und Rückforderungsbescheid des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumordnung zum Zuwendungsbescheid zur Erhaltung, Sanierung und Reaktivierung der Kurfürstlichen Burg Boppard vom 13.04.2017, eingegangen per Fax am 14.04.2017 sowie gegen den Teilwiderruf- und Rückforderungsbescheid zum Zuwendungsbescheides des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz zur Erhaltung, energetischen Sanierung und Reaktivierung der Kurfürstlichen Burg in Boppard vom 18.04.2017, eingegangen am 18.04.2017 werden Widerspruch bzw. Rechtsmittel mit Hilfe eines Anwaltes eingelegt.

Die Verwaltung wird zur Beauftragung einer Anwaltskanzlei ermächtigt.

StR 08.05.2017

7. Jahresabschluss 2011; Beschlussfassung über die Entlastung

Der Bürgermeister verlässt den Beratungstisch, begibt sich in den Zuhörerbereich und die Beigeordnete Ruth Schneider übernimmt den Vorsitz.

Das Mitglied Dr. Bengart verlässt wegen Sonderinteresse den Beratungstisch und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Es liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

„Dem Bürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, wird Entlastung für das Rechnungsjahr 2011 erteilt.“

Auf Antrag des Mitgliedes Klinkhammer beschließt der Stadtrat mehrheitlich mit 17 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen:

Die Anwaltskanzlei und der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Prüfgruppe ZBau haben bei der Prüfung des Sanierungsvorhabens Kurfürstliche Burg eine Reihe von schweren Verstößen gegen die geltenden Vergabevorschriften festgestellt.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur schreibt dazu wörtlich: „Von 12,41 Mio. € geprüften zuwendungsfähigen Ausgaben wurden ca. 9,3 Mio. € vergaberechtswidrig beauftragt“. Dadurch dürften ein bestimmter Anteil der Abrechnungssummen von Seiten der Zuwendungsgeber (Land und Bund) nicht als zuwendungsfähig anerkannt werden. Die Prüfgruppe ZBau führt dazu aus: „Über die Höhe des tatsächlichen Abzugs und die evtl. Berücksichtigung der Härtefallregelung ist verwaltungsseitig zu entscheiden.“

In den noch nicht rechtswirksam gewordenen Bescheiden von Land und Bund werden die Zuwendungen von bisher 5,8 Mio. € um 1,16 Mio. € gekürzt. Hinzu kommen noch Zinsforderungen in Höhe von etwa 300.000 €.

Durch die von KDU und ZBau festgestellten schweren Verstöße gegen die Vergaberichtlinien kann es durch die Rückzahlung von Fördermitteln zu einem nachweislich wirtschaftlichen Schaden für die Stadt Boppard kommen. Nicht quantifizierbar ist der Schaden, der durch die Entscheidung der Verwaltung entstanden ist, generell öffentliche Ausschreibungen zu vermeiden. Man muss jedoch davon ausgehen, dass bei einer öffentlichen Ausschreibung eine größere Anzahl von Bieter beteiligt worden wäre und die Verträge auch zu günstigeren Konditionen hätten vergeben werden können.“

Dem Bürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, wird die Entlastung für das Rechnungsjahr 2011 nicht erteilt.

StR 08.05.2017

8. Festsetzung des geprüften Jahresabschlusses 2012 und Beschlussfassung über die Entlastung

Es liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

- a) „Der Jahresabschluss 2012 wird gem. § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO wie folgt festgesetzt:

| | |
|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Eigenkapital | 75.679.714,45 € |
| 2. Bilanzsumme | 153.642.954,08 € |
| 3. Anlagevermögen | 148.140.522,38 € |
| 4. Verbindlichkeiten | 14.963.296,71 € |
| 5. Jahresüberschuss | 3.785.755,27 € |
| 6. Finanzmittelfehlbetrag | - 462.323,87 €. |

- b) Dem Bürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, wird Entlastung für das Rechnungsjahr 2012 erteilt.“

Dem Antrag des Mitgliedes Spitz auf getrennte Abstimmung wird entsprochen.

Das Mitglied Rudolf Bersch gibt zu Protokoll, dass es zu diesem TOP keine Information zum abweichenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss gegeben habe.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

- a) Der Jahresabschluss 2012 wird gem. § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO wie folgt festgesetzt:

| | |
|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Eigenkapital | 75.679.714,45 € |
| 2. Bilanzsumme | 153.642.954,08 € |
| 3. Anlagevermögen | 148.140.522,38 € |
| 4. Verbindlichkeiten | 14.963.296,71 € |
| 5. Jahresüberschuss | 3.785.755,27 € |
| 6. Finanzmittelfehlbetrag | - 462.323,87 €. |

Auf Antrag des Mitgliedes Klinkhammer beschließt der Stadtrat mehrheitlich mit 17 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen:

Die Anwaltskanzlei und der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Prüfgruppe ZBau haben bei der Prüfung des Sanierungsvorhabens Kurfürstliche Burg eine Reihe von schweren Verstößen gegen die geltenden Vergabevorschriften festgestellt.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur schreibt dazu wörtlich: „Von 12,41 Mio. € geprüften zuwendungsfähigen Ausgaben wurden ca. 9,3 Mio. € vergaberechtswidrig beauftragt“. Dadurch dürften ein bestimmter Anteil der Abrechnungssummen von Seiten der Zuwendungsgeber (Land und Bund) nicht als zuwendungsfähig anerkannt werden. Die Prüfgruppe ZBau führt dazu aus: „Über die Höhe des tatsächlichen Abzugs und die evtl. Berücksichtigung der Härtefallregelung ist verwaltungsseitig zu entscheiden.“

In den noch nicht rechtswirksam gewordenen Bescheiden von Land und Bund werden die Zuwendungen von bisher 5,8 Mio. € um 1,16 Mio. € gekürzt. Hinzu kommen noch Zinsforderungen in Höhe von etwa 300.000 €.

Durch die von KDU und ZBau festgestellten schweren Verstöße gegen die Vergaberichtlinien kann es durch die Rückzahlung von Fördermitteln zu einem nachweislich wirtschaftlichen Schaden für die Stadt Boppard kommen. Nicht quantifizierbar ist der Schaden, der durch die Entscheidung der Verwaltung entstanden ist, generell öffentliche Ausschreibungen zu vermeiden. Man muss jedoch davon ausgehen, dass bei einer öffentlichen Ausschreibung eine größere Anzahl von Bieter beteiligt worden wäre und die Verträge auch zu günstigeren Konditionen hätten vergeben werden können.“

Dem Bürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, wird die Entlastung für das Rechnungsjahr 2012 nicht erteilt.

StR 08.05.2017

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz.
Das Mitglied Dr. Bengart nimmt wieder am Beratungstisch Platz.

9. Abdruck der Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Boppard

Es liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

1. „Der Bescheid des Landrates des Rhein-Hunsrück-Kreises vom 19.04.2017 wird befolgt.
2. Der Stadtrat hebt seinen Beschluss vom 30.01.2017 bezüglich der Kündigung des Vertrages mit der Verlagsgesellschaft Rund mbH über die Veröffentlichung der Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Boppard zum 30.06.2019 auf.
3. Der Vertrag mit der Verlagsgesellschaft Rund um Boppard mbH über die Veröffentlichung der Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Boppard wird zum 30.09.2017 gekündigt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren für die Neuausschreibung der Veröffentlichung der Amtlichen Bekanntmachungen in Gang zu setzen.“

Auf Antrag des Mitgliedes Brager beschließt der Stadtrat mehrheitlich mit 19 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen:

Gegen den Bescheid des Landrates des Rhein-Hunsrück-Kreises vom 19.04.2017 legt der Stadtrat Widerspruch ein. Das Mitglied Spitz wird Bevollmächtigter des Stadtrates.

StR 08.05.2017

16. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtrat Boppard - Städtebauliche Erneuerung - Sanierungsprogramm „Sanierung des Stadtkerns Boppard, Umfeldgestaltung Kurfürstliche Burg mit dem Ausbau der Abfallgasse, Burgstraße und Burggraben“; Detailanpassung der Straßenbauplanung

Auf den – nur dem Protokollbuch beigelegt – Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtrat Boppard wegen der städtebaulichen Erneuerung - Sanierungspro-

gramm „Sanierung des Stadtkerns Boppard, Umfeldgestaltung Kurfürstliche Burg mit dem Ausbau der Abbläßgasse, Burgstraße und Burggraben“ vom 01.05.2017, eingegangen am 02.05.2017, wird verwiesen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Objektplanung nebst notwendiger Fachplanungen zu beauftragen, um die technische Lösungsmöglichkeit nebst Kostenermittlung erarbeiten zu lassen. Falls möglich soll ein Antrag auf Zuwendung für diese Verbesserung der Öffentlichen Infrastruktur gestellt werden. Die Baumaßnahme selbst soll so schnell wie möglich, aber erst nach dem Weinfest in der verkehrersarmen Zeit durchgeführt werden, wenn möglich außerhalb der Betriebszeit der Fähre.

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 70.000,- € außerplanmäßig bereitgestellt. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine geeignete finanzielle Deckung zu besorgen.

StR 08.05.2017

17. Freibad

Auf Antrag des Mitgliedes Noe beschließt der Stadtrat mehrheitlich mit 22 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Stadtratssitzung einen Nachtragshaushalt zu erstellen, wodurch der Bau des Freibades weiter betrieben werden kann.

StR 08.05.2017

18. Bahnlärmschutz in der Stadt Boppard

Auf Antrag des Mitgliedes Schneider beschließt der Stadtrat einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Stadtratssitzung mit Hilfe von Frank Groß, Vorsitzender der Bürgerinitiative „Pro Rheintal“, über den Sachstand Bahnlärmschutz im Bereich der Stadt Boppard zu informieren.

StR 08.05.2017

10. Anfragen

10.1 Anfrage des Stadratsmitgliedes Walter Maifarh vom 09.04.2017, eingegangen am 09.04.2017, betreffend Kindertagesstättenplätze in Boppard

Auf die beigefügte Anfrage des Stadratsmitgliedes Walter Maifarh vom 09.04.2017, eingegangen am 09.04.2017, betreffend Kindertagesstättenplätze in Boppard sowie dessen Beantwortung wird verwiesen.

10.2 Anfrage des Stadtratsmitgliedes Walter Maifarh vom 20.04.2017 betreffend Platznamen im Ortsbezirk Boppard

Auf die beigefügte Anfrage des Stadtratsmitgliedes Walter Maifarh vom 20.04.2017 betreffend Platznamen im Ortsbezirk Boppard sowie dessen Beantwortung wird verwiesen.

10.3 Abriss des Gebäudes Brodenbacher Straße 18

Das Mitglied Rudolf Bersch fragt an, wann das Haus auf dem städtischen Grundstück Brodenbacher Straße 18 in Buchholz abgerissen wird, damit im Zuge des Ausbaus der K 119 die neue Bushaltestelle angelegt werden kann. Der Vorsitzende sagt Sicherstellung zu, dass die geplante Bushaltestelle entsprechend den Planungen auch tatsächlich gebaut werden kann.

StR 08.05.2017

11. Mitteilungen

Unter Hinweis auf die ausgehändigte Mitteilungsvorlage unterrichtet der Vorsitzende über folgende Angelegenheit:

Kommunalreform Rheinland-Pfalz

Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO);
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplan der Kanalwerke der Stadt Boppard für das Haushaltsjahr 2017

StR 08.05.2017

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Vorsitzende zu TOP 1-6 und 9-18:

Der Protokollführer:

Dr. Walter Bersch
Bürgermeister

Thomas Emmes

Die Vorsitzende zu TOP 7 und 8:

Ruth Schneider
Erste Beigeordnete